

Erfurt, 25. Januar 2008

Alkoholkonsum von Jugendlichen weiter besorgniserregend

Meißner: Nur intensive Kontrollen garantieren wirksamen Jugendschutz

Erfurt – Als weiterhin äußerst alarmierend bezeichnete die jugendpolitische Sprecherin Beate Meißner den Alkoholkonsum von Jugendlichen. „Einen wirksamen Jugendschutz garantieren nur effektive und intensive Kontrollen. Außerdem müssen wir konsequent gegen den exzessiven Alkoholkonsum vorgehen“, sagte Meißner heute in Erfurt und bezog sich dabei auch auf den derzeit laufenden Prozess um ein tödliches Wett-Trinken zwischen einem 16-jährigen und einem Gastwirt in Berlin.

Das jetzt veröffentlichte Jahrbuch Sucht 08 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen und andere Studien der vergangenen Jahre würden Anlass geben, über intensivere Kontrollen und schärferen Strafen nachzudenken. „Wer Kindern und Jugendlichen sorglos Alkohol verkauft, ist nicht nur verantwortungslos, sondern macht sich auch strafbar. Die Kontrollen von Jugendämtern, Ordnungsämtern und von der Polizei zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Thüringen sind noch lange nicht ausreichend. Als wirkungsvolles Mittel müssen auch mehr Bußgelder gegen die Sünder verhängt werden“, so die CDU-Jugendpolitikerin.

Meißner begrüßte das grundsätzliche Verbot so genannter Flatrate- oder Koma-Partys in Kneipen und Diskotheken. Wer in Thüringen solche Veranstaltungen ausrichte, müsse mit Konsequenzen bis zum Widerruf der Gaststättenerlaubnis rechnen. Als kleinen Erfolg bezeichnete die CDU-Politikerin außerdem die eingeführte Null-Promille-Grenze für Fahrerfüher. „Dadurch werden die Unfallzahlen sinken und die Führerscheinbesitzer können sich somit gleich ans Fahren ohne Alkohol gewöhnen“, so Meißner.

Die CDU-Landtagsabgeordnete appellierte an alle Thüringer, die breiten Informations- und Hilfsangebote zu nutzen. Die 16. Thüringer Gesundheitswoche vom 8. bis 14. März 2008 biete ebenfalls gute Möglichkeiten, sich über Suchtfragen zu informieren. Auftakt: 8. März 2008 im Rahmen der Thüringenausstellung auf der Erfurter Messe.

Heiko Senebald
Referent für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Hausanschrift
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

Telefon
0361 3772-210

Telefax
0361 3772-520

E-Mail
**pressestelle@thl-
cdu.de**

<http://www.thl-cdu.de>

0

1

2

3

4

5